

RS OGH 1973/5/30 7Ob68/73, 6Ob852/81, 6Ob712/87, 4Ob314/00f

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.05.1973

Norm

ABGB §830 B2b

Rechtssatz

Wenn bei der Beurteilung des Teilungsbegehrens auch von der objektiven gegenwärtigen Beschaffenheit der Liegenschaft auszugehen ist, kann doch eine durch Umwidmung in absehbarer Zeit vorgesehene Änderung der Beschaffenheit der Liegenschaft, welche ihren Wert zu erhöhen geeignet ist, das Teilungshindernis der Unzeit darstellen.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 68/73
Entscheidungstext OGH 30.05.1973 7 Ob 68/73
Veröff: ImmZ 1973,302
- 6 Ob 852/81
Entscheidungstext OGH 20.01.1982 6 Ob 852/81
Vgl; Beisatz: Hier: Bevorstehende Änderungen des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes. (T1) Veröff: MietSlg 34074
- 6 Ob 712/87
Entscheidungstext OGH 28.01.1988 6 Ob 712/87
Vgl; Beisatz: "beabsichtigte Widmungsänderung", wenn Flächenwidmungsplan erst kürzlich (rechtskräftig) genehmigt wurde, ist kein bloß vorübergehender, absehbarer Ausnahmezustand. (T2)
- 4 Ob 314/00f
Entscheidungstext OGH 19.12.2000 4 Ob 314/00f
Vgl auch; Beis wie T1; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1973:RS0013304

Dokumentnummer

JJR_19730530_OGH0002_0070OB00068_7300000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at